

Bericht über die Betreuung des NSG Insel Walfisch für das Jahr 2024

Burkhard Freitag und Jürgen Mevius



Blick auf die ehemalige Festung, September 2024

(Foto: J.-U. Scherpelz)

Die Besetzung der Inselstation auf der Insel Walfisch erfolgte in diesem Jahr nicht durchgängig. Leider konnten kurzfristig aufgetretene Lücken nicht mehr geschlossen werden. Allen Inselbetreuern und ihren begleitenden Familienangehörigen oder Freunden sei an dieser Stelle herzlich für das Engagement gedankt. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre eine Betreuung dieses einzigartigen Schutzgebietes nicht möglich.

Zum Jahreswechsel 2023/2024 haben wir den Liegeplatz für unser Vereinsboot „Eiderente“, wie bereits im letzten „Spreithals“ angekündigt, zum Wismarer Segelverein 1911 e. V. verlegt.

Im Jahr 2024 kam es nur am 04. Januar zu einem mittleren Hochwasserereignis mit einem Wasserstand von +155 cm. Eine Vereisung der Inneren Wismarbucht trat im gesamten Jahr 2024 nicht auf.

Am 02. März 2024 erfolgte die erste Begehung der Insel. Hierbei wurde besonders auf die mögliche Anwesenheit von Prädatoren geachtet. Diese konnten nicht festgestellt werden. Auf der Westseite wurden Nagerspuren und ein frisch toter Nutria entdeckt.



Nagerspuren 02.03.2024

(Fotos: B. Freitag)

Das im Vorjahr in Auftrag gegebene neue Boot zur Beförderung der Inselbesatzungen konnte am 26. Oktober 2024 auf der Wieker Bootswerft in Empfang genommen werden. Es handelt sich um den Bootstyp Wittow 440. Die Anschaffung war nur durch eine erhebliche finanzielle Beteiligung des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Westmecklenburg möglich. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Durch den Verein wurden etwa 50 % der Kosten getragen.

Seit dem Jahr 2010 erfolgte die Beförderung von und zur Insel durch das Vereinsboot „Eiderente“ mit einem anfangs 5- und später 6-PS starken Außenbordmotor. Das Raumangebot und das zulässige Zuladungsgewicht waren oftmals erschöpft und eine sichere und angenehme Überfahrt war nur bei geringeren Windstärken möglich.

Das neue Boot besitzt einen schützenden Aufbau, eine stärkere Motorisierung und ist größer. Nunmehr kann eine deutlich sichere und angenehmere Überfahrt für den Bootsführer und die mitreisenden Inselbetreuer erfolgen.

Das ehemalige Walfischboot „Eiderente“ wird zukünftig zur Beförderung der Betreuer des Kieler Ortes eingesetzt.



Abholung des neuen Bootes am 26. Oktober 2024
aus Wiek/Rügen



Probefahrt zur Insel Walfisch am 27. Oktober 2024
(Fotos: B. Freitag)

Das Stationsgebäude auf der Insel Walfisch wurde im Jahr 2009 errichtet. Seit dieser Zeit steht das Haus an einer Wind- und Regen exponierten Stelle. Trotz der in den vergangenen Jahren durchgeführten Instandsetzungsarbeiten ging die Zeit nicht spurlos an der Holzkonstruktion vorbei. Bereits im Jahr 2023 mussten einige Holzstellen an der Verzahnung und an den Fenstern ausgebessert werden. Die Eingangstür wurde vollständig durch eine neue ersetzt. An einigen Balkenübergängen und Hausecken dringt jedoch bei stürmischen Starkregenereignissen weiterhin Niederschlagswasser ins Hausinnere.

Auf der Mitgliederversammlung im Februar 2024 wurde der Vorstand beauftragt, Möglichkeiten zur Mängelbeseitigung zu recherchieren und Voraussetzungen für deren Umsetzung zu schaffen.

Nachdem eine Anfrage auf finanzielle Förderung im Rahmen der Leader-Förderung abschlägig beschieden wurde, konnten wir eine Förderung bei der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE-Stiftung) erreichen.

Dieses Förderprojekt sieht eine vollständige Verkleidung des Hauses durch eine zusätzliche vorgebaute zweite Außenhaut aus Lärchenholz vor. Die Arbeiten wurden bereits vergeben. Sie werden Anfang 2025 beginnen und sollen zum Ende des 1. Halbjahres 2025 abgeschlossen sein.

Wir bitten daher die von den Arbeiten betroffenen Inselbetreuer schon jetzt um Verständnis.

Bemerkungen zu den Brutvögeln auf der Insel Walfisch im Jahr 2024

Höckerschwan: 21 BP im Jahr 2024 (24 BP im Jahr 2023)

Eine Zählung der Nester erfolgte am 02. Mai 2024 und ergab auf der Insel 21 Nester. Die ersten drei Jungvögel wurden am 03. Juni 2024 notiert.

Am 13. Juni 2024 wurden zwei BP mit je 3 pulli sichten. Dies ist die Höchstzahl an Junge führenden BP auf der Insel.

Graugans: ca. 40 BP im Jahr 2024 (25 BP im Jahr 2023)

Im Zeitraum vom 25. bis 30. März 2024 wurden insgesamt 35 Graugansgelege auf der Insel Walfisch aufgefunden.

Am 27. April 2024 wurden ca. 100 adulte Graugänse beobachtet. Die Anzahl der BP wurde auf mind. 40 geschätzt.

Ein Beobachter stellte am 04. Mai 2024 drei Familien mit 12 pulli in Richtung Poeldamm schwimmend fest. Vermutlich ziehen einige Paare mit den Jungen in ruhigere Bereiche, wie den Poeler Breitling ab. Dort sind sie vor den auf der Insel Walfisch vorkommenden Prädatoren (Großmöwen) sicherer. Am 09. Mai 2024 wurden etwa 60 pulli auf der Insel gesichtet. Nachts und morgens sind einige Graugänse mit ihren Jungvögeln auf den Freiflächen der Insel zum Ruhen und Äsen.

Am 11. Juni 2024 wurden ca. 700 Graugänse geschätzt, wobei der Jungvogelanteil bei etwa 150 Ind. lag. Ob diese auf der Insel Walfisch erbrütet wurden, ließ sich nicht mehr ermitteln.

Nilgans: 1 BP im Jahr 2024 (Brutverdacht im Jahr 2023)

Im Frühjahr hielten sich ständig 1 bis 2 Ind. auf der Insel auf. Am 10. Juni 2024 wurde mind. 1 Ind. im Bereich der Norddüne gesichtet. Am Nachmittag des 17. Juni 2024 flogen zwei Ind. aus dem Bereich Norddüne in Richtung Festland zur Ritenkoppel ab. Dort wurden im Juni immer wieder zwei Ind. beobachtet. Im Bereich der Norddüne der Insel Walfisch wurde dann am 19. Juni 2024 ein Gelege mit 8 Eiern gefunden.

Brandgans: 10 BP im Jahr 2024 (8 BP im Jahr 2023)

Im Jahr 2024 waren auf der Insel Walfisch 10 künstliche Nisthilfen (Brandganshöhlen) von den Brandgänsen besetzt. In einer Bruthöhle befand sich zusätzlich ein Graugans-Ei.

Ein Beobachter stellte am 08. Juli 2024 insgesamt 8 ad. und 16 (1 mal 2 und 2 mal 7) pulli fest.



Schnatterente: > 10 BP im Jahr 2024

Stockente: > 15 BP im Jahr 2024

Reiherente: 5 BP im Jahr 2024

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Datenlage, hat sich der Brutbestand der drei vorgenannten Entenarten auf der Insel Walfisch nicht signifikant geändert.

Um unnötige Störungen zu vermeiden, werden Gelege nicht mehr gezielt aufgesucht und erfasst. Es werden nur zufällig, im Rahmen der Betreuungstätigkeiten, aufgefundene Gelege kartiert.

Bereits in den zurückliegenden Jahren wurde darauf hingewiesen, dass die Einschätzung zum Brutvorkommen der o. g. Entenarten und des Mittelsägers auf einer dürftigen Datenlage basiert. Um hier etwas mehr zum Brutgeschehen zu erfahren, wird den Betreuern zukünftig folgende Arbeitsweise empfohlen:

Es sollten Zählungen von Paaren und einzelnen ortstreuen Männchen bzw. Weibchen und entsprechende Eintragungen in die vorhandenen Karten erfolgen. Diese Erfassungen sollten von markanten Punkten auf der Insel erfolgen, an denen es zu möglichst wenigen Störungen im Brutablauf kommt. Hier sollen beispielhaft folgende Orte genannt werden:

am Beginn des Festungsgeländes mit Blick auf die Westseite, bzw. in die Nordbucht; im Bereich der Anlegerweide mit Blick auf die Nordspitze-Ostseite oder im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle mit Blick auf die Südspitze oder im Bereich der südlichen Beringungsschneise an der Westseite. Nach der Ankunft am Zählort, sollte man sich auch genügend Zeit nehmen, um mögliche Scheuchwirkungen durch den Beobachter auszugleichen. Diese Erfassungen, die auch alle anderen Arten, wie z. B. Brandgans umfassen sollten, sind im Abstand von etwa 2 bis 3 Tagen durchzuführen. Eine entsprechende Anleitung zur Erfassungsmethode wird dann im Stationsgebäude ausliegen.

Eiderente: etwa 130 BP im Jahr 2024 (mind. 130 BP im Jahr 2023)

Die ersten jungen Eiderenten wurden am 29. April 2024 beobachtet. Die Höchstzahl wurde am 11. Juni 2024 mit ca. 200 pulli erreicht. Eine Woche später, am 18. Juni 2024 konnten nur noch 88 pulli gesichtet werden.

Es war geplant, nach Beendigung der Brutperiode eine Zählung der verlassenen Nester (gut zu erkennen an den Eiderentendunen) durchzuführen. Diese sollte Mitte Juni erfolgen. Auf Grund des feuchten Frühjahrs war jedoch großflächig eine extrem hohe und sehr dichte Vegetation vorhanden, die die geplante Erfassung unmöglich machte.

Mittelsäger: 20 bis 25 BP (37 BP im Jahr 2023)

In vier Brandganshöhlen nisteten im Jahr 2024 Mittelsäger.

Am 06. August 2024 wurden 4 Weibchen mit jeweils 1, 3, 4 und 5 dj. erfasst. An den Folgetagen wurden keine pulli gesichtet.

Gänsesäger: keine Brut im Jahr 2024; (1 BP im Jahr 2023, Erstnachweis einer Brut)

Beobachtungen, die auf eine Brut hindeuten, erfolgten nicht.

Austernfischer: 3 bis 5 BP im Jahr 2024 (4 bis 5 BP im Jahr 2023)

Drei BP brüteten erfolgreich: 1 BP Festung-Nordseite (1 Jungvogel wurde flügge), 1 BP Westseite (2 Jungvögel wurden flügge), 1 BP Ostseite-Anlegestelle (1 Jungvogel wurde flügge). Brutverdächtig verhielten sich je ein Paar Festungsspitze und in der Westbucht am Hals. Mitte Juni konnten mehrfach alle Paare im Bereich Festung-Hals-Westseite gleichzeitig fliegend gesichtet werden.

Säbelschnäbler: 2 BP im Jahr 2024 (Nachweis einer Brut nach 1983)

Letztmalig brüteten Säbelschnäbler 1983 mit 2 BP auf der Insel Walfisch.

Am 03. Juni 2024 beobachteten die Inselbetreuer in der Westbucht zwei BP, davon ein BP brütend und ein Zweites mit mind. 2 pulli. Beide verhielten sich sehr störungsempfindlich. Drei Tage später war nur noch das brütende Paar anwesend. Am 11. Juni 2024 wurden vier frisch geschlüpfte pulli gesichtet. Am 16. Juni 2024 konnten nur noch zwei pulli festgestellt werden, wovon am 21. Juni 2024 nur noch ein Junges zu sehen war. Weitere Beobachtungen wurden leider nicht notiert.

Sandregenpfeifer: keine Brut im Jahr 2024 (1 BP im Jahr 2022)

Der Sandregenpfeifer war zur Brutzeit nicht auf der Insel zu beobachten.

Am 23. Juli 2024 notierten die Inselbetreuer zwei ad. und einen flugfähigen diesjährigen Sandregenpfeifer. Da dies die einzige Beobachtung von Sandregenpfeifern zur diesjährigen Brutzeit ist, kann sicher angenommen werden, dass die Ind. zugereist waren (vermutlich von der Ritenkoppel, dort war bis zu diesem Zeitpunkt ein Junge führendes BP mehrfach festgestellt worden).



Säbelschnäbler Mai 2024.

(Foto: D. Schulze)



Sandregenpfeifer 29. April 2024

(Foto: J.-U. Scherpelz)

Sturmmöwe: wie in den Vorjahren etwa 20 BP

Das Hauptbrutvorkommen der Sturmmöwe erstreckt sich auf der Insel Walfisch um den Bereich des Stationsgebäudes, besonders in Richtung Festung und Westbucht. Aber auch innerhalb des Brutgebietes der Silbermöwe finden sich vereinzelt BP.

Mantelmöwe: 2 bis 3 BP im Jahr 2024 (2 BP im Jahr 2023)

Wie bereits in den Vorjahren brüten jeweils ein BP auf der Südspitze und auf der Nordspitze erfolgreich. Im Juni hielt sich auf der Nordspitze ein weiteres Revierpaar auf. Diese Art brütet seit 2011 auf der Insel Walfisch. Mitte Juni konnten 2 bzw. 3 Jungvögel erfasst werden.

Heringsmöwe: 2 BP und 1 Mischpaar im Jahr 2024 (2 BP im Jahr 2023)

Im Bereich der Süddüne und Südwald wurden in diesem Jahr zwei BP und ein Mischpaar mit Silbermöwe erfasst. Ein Gelege im Südbereich wurde zufällig am 30. April 2024 mit 2 Eiern aufgefunden. Am 12. September 2024 wurde 1 ad. mit 2 diesjährigen im Bereich Festungsgelände festgestellt. Seit 2019 etabliert sich die Heringsmöwe auf der Insel Walfisch.

Silbermöwe: ca. 150 BP, max. 180 BP im Jahr 2024 (etwa 200 BP im Jahr 2023; etwa 250 im Jahr 2022 und etwa 290 im Jahr 2021)

Die Anzahl der auf der Insel Walfisch brütenden Silbermöwen ist seit Jahren rückläufig. Das geringere Brutvorkommen ist gleich bei Ankunft auf der Insel von mehreren Inselbetreuern wahrgenommen worden. Die Hauptbrutgebiete sind nach wie vor: die Norddüne, die östliche und südliche Hochfläche und daran anschließend die Süddüne. Vereinzelt Paare brüten auf der Westseite und dem Festungsgelände.

Angaben zum Schlupftermin der ersten Silbermöwen sind aus den diesjährigen Aufzeichnungen der Inselbetreuer nicht zu ersehen.

Am 04. Juli 2024 erfolgte eine Erfassung der Jungvögel. Dabei wurden etwa 200 diesjährige Großmöwen auf den umliegenden Wasserflächen und etwa 50 fast flügge auf der Landfläche festgestellt werden.

Im Vorjahr wurden am 09. Juli 2023 insgesamt 342 diesjährige erfasst.

Waldohreule: keine Brut im Jahr 2024 (ein BP im Jahr 2023; zuvor Brutvogel in den Jahren 2017 und 2018)

Im Jahr 2024 erfolgte keine Brut, obwohl am 25. März 2024 Revierrufe gehört wurden. Auch Anfang September wurden abends mehrfach Rufe wahrgenommen.

Ringeltaube: 5 BP im Jahr 2024 (mind. 3 BP im Jahr 2023)

Im Zeitraum vom 15. bis 17. Juni 2024 wurden an folgenden Stellen brütende Ringeltauben festgestellt: südliche Westhecke, Anlegerweide, Mittelbusch (hier mind. ein juv. im Nest), Festungsgelände und Hausweide.

Uferschwalbe: ca. 10 BP im Jahr 2024 (~ 20 BP in den Jahren 2022 und 2023)

Mitte Juni wurden etwa 10 beflogene Brutröhren an der Steilwand der Nordbucht gezählt. Zum Schutz der Nester und Jungvögel wurde die Brutwand wieder mit einem Schafzaun vor Prädatoren (Silbermöwen) gesichert.

Weitere Bemerkungen zum Brutgeschehen auf der Insel Walfisch im Jahr 2024:

Folgende Arten konnten während der Brutzeit brutverdächtig bzw. brütend auf der Insel Walfisch festgestellt werden:

Rabenkrähe bzw. Mischpaar Nebel-x Rabenkrähe	2 BP	Erstmal wurden zwei aktive Nester gefunden: Am 21. Juni 2024 ein Nest mit eben flüggem juv. im Festungsbereich und ein Nestfund in der Anlegerweide (hier: Mischpaar Nebelkrähe-Rabenkrähe)
Feldlerche	0 BP	zum Beginn der Brutzeit ein sM, später kein Nachweis mehr
Rauchschwalbe	12 BP	fast alle Nisthilfen am Stationsgebäude wurden erfolgreich von Rauchschwalben besiedelt, ein BP brütet auf der Reserveklopapierrolle im Toilettenhäuschen
Fitis	0 BP	zum Beginn der Brutzeit ein sM, später kein Nachweis mehr
Gelbspötter	0-1 BP	ständig ein sM mit wechselnden Singwarten
Klappergrasmücke	0-1 BP	ständig ein sM mit wechselnden Singwarten
Dorngrasmücke	2-3 BP	sM im Bereich Haus, Nordhecke und Südhecke
Amsel	1 BP	am 09. Juni 2024 in der Nordhecke ein frisch ausgeflogenes Ind.
Feldsperling	3 BP	brüten in den vorhandenen Nistkästen; In zwei weiteren Nisthilfen befanden sich bei einer Kontrolle im Juni bereits seit längerer Zeit tote adulte Feldsperlinge.
Bachstelze	1 BP	am 18. Juni 2024 2 ad und 4 juv. in der Nordbucht
Bluthänfling	2 BP	ein BP mit vier flüggen juv. am 04. Juli 2024 am Haus und ein weiteres

		BP in der Nordhecke
Graumammer	1 BP	ein BP im Bereich westlich des Stationsgebäudes
Rohrammer	0 BP	Im Brutzeitraum in diesem Jahr keine Feststellung.



ungewöhnlicher Brutort einer Rauchschnalbe
21. Juni 2024 (Foto: B. Freitag)



Bluthänfling Mai 2024

(Foto: D. Schulze)

Weitere interessante Beobachtungen zu Nichtbrütern, Durchzüglern, Sommervögel...

Art	Datum	Anzahl, Bemerkungen
Ringelgans	05.05.2024	130 Ind., Höchstzahl (HZ) 2024
Ringelgans	19.06.2024	2 Ind. Nordbucht, abends dort rastend, letzte Beobachtung im Frühjahr
Knäkente	07.09.2024	1 Ind., im Jahr 2024 der einzige Nachweis
Bergente	29.04.2024	30 Ind.
Bergente	im Juli	mehrfach bis 2 Ind.
Gänsesäger	07.08.2024	ca. 150 Ind. In diesem Jahr hielten sich zahlreiche weibchenfarbene Gänsesäger im Gebiet auf.
Haubentaucher	11.07.2024	36 Ind. vor Ost, HZ 2024
Schwarzhalstaucher	10.07.2024	189 Ind. vor Ost, HZ 2024
Schwarzmilan	08.06.2024	1 Ind.
Wachtel	12.08.2024	1 Ind. auf der Hochfläche auffliegend

Kampfläufer	06.07.2024	8 Ind. HZ 2024
Grünschenkel	13.09.2024	11 Ind. HZ 2024
Flussuferläufer	15.08.2024	15 Ind. HZ 2024
Sanderling	12.09.2024	2 Ind., im Jahr 2024 der einzige Nachweis
Lachmöwe	07.07.2024	14.100 Ind. tagsüber Höhe Timmendorf SW-ziehend, Maximum nach 20:30 Uhr. Auch an den Tagen davor und danach starker Zug.
Lachmöwe	09.09.2024	160 Ind. Schlafplatz Nordspitze
Raubseeschwalbe	10.07.2024	4 Ind. HZ 2024
Raubseeschwalbe	21.06.2024	abends zwei Ind. kurzzeitig auf der Nordspitze rastend, beide mit einem Farbring beringt (1 x gelb, 1 x rot)
Trauerseeschwalbe	01.05.2024	10 Ind. ziehend
Mauersegler	15.06.2024	12 Ind. nahrungssuchend
Eisvogel	im September	mehrfach 1 Ind. Nordbucht
Buntspecht	05.06.2024	1 Ind. in Hausweide ausdauernd hackend
Braunkehlchen	27.03.2024	1 Ind.
Nachtigall	01.08.2024	1 Ind.
Hausrotschwanz	20.09.2024	1 Ind., Art ist hier selten zu beobachten
Strandpieper	22., 25., 26.09.2024	je 1 Ind.
Schneeammer	27.12.2024	12 Ind. Südspitze später Nordspitze



Grünschenkel Mai 2024

(Foto: D. Schulze)



Regenbrachvogel Mai 2024

(Foto: D. Schulze)

Beringungen, Ablesungen und Wiederfunde beringter Vögel im Jahr 2024

Im Jahr 2024 wurden durch die Beringer und deren Helfer insgesamt 180 Vögel aus 34 Arten beringt.

Turmfalke	1	Neuntöter	3	Gartengrasmücke	2	Schwarzkehlchen	2
Sandregenpfeifer	1	Rauchschwalbe	18	Klappergrasmücke	7	Feldsperling	5
Rotschenkel	9	Fitis	2	Dorngrasmücke	17	Hausperling	1
Flussuferläufer	21	Zilpzalp	8	Gartenbaumläufer	1	Strandpieper	1
Knutt	1	Waldlaubsänger	1	Star	13	Bachstelze	1
Alpenstrandläufer	23	Teichrohrsänger	1	Singdrossel	5	Bluthänfling	3
Bekassine	4	Sumpfrohrsänger	9	Rotkehlchen	4	Rohrhammer	5
Sturmmöwe	2	Gelbspötter	2	Nachtigall	1		
Eisvogel	1	Mönchsgrasmücke	3	Gartenrotschwanz	2		

Im Mai und Juni 2018 wurden auf der Insel Walfisch 13 brütenden Austernfischer mit Farbringen (Farbe schwarz mit je einem weißen Buchstaben und einer Zahl) beringt. Im Jahr 2024 konnten davon noch 6 Ind. mit den Farbringen A 1, A 2, A 4, A 7, A 9 und C 5 als Brutvogel abgelesen werden.



Silbermöwe (GE-H607V) 28.06.2024

(Foto: B. Freitag)



Mäusebussard wird gemobbt Mai 2024

(Foto: D. Schulze)



Schwarzkehlchen 28.08.2024 (Foto: M Montschko)



Gartenbaumläufer 20.09.2024 (Foto: S. Heise)



Schneeammer 27.12.2024



(Fotos: M. Helm)

Ein im Juni 2020 auf der Insel als eben flügge beringter Feldsperling, abgelesen auch im Juni 2021, wurde im Juni 2024 im Kasten 11 als bereits länger tot aufgefunden. Die Feldsperlinge auf der Insel scheinen am Schlupfort standorttreu zu sein und brüten dann auch hier.

Die Nordspitze eignet sich hervorragend zur Ablesung von Farbringen insbesondere bei Möwen und Kormoranen. Im Jahr 2024 konnten hier u. a. mit einem gelben Farbring beringte Kormorane abgelesen werden, die im Jahr 2022 bzw. 2023 auf der Ostseeinsel Fehmarn, in der Brutkolonie des Wasservogelreservates Wallnau als nicht flügge juv. beringt wurden.

Auch ein im Jahr 2013 als Altvogel beringter Kormoran konnte im August 2024 auf der Insel Walfisch abgelesen werden. Die letzte Ablesung des Vogels erfolgte zuvor 2014 ebenfalls in Wallnau.

Beitrag zur Inselflora

Kartierte Arten (Auswahl): erfasst vom 22.07 bis 29.07.2024 durch Ingrid Birkhold

Strand-Beifuß	<i>Artemisia maritima</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Strand-Tausendgüldenkraut	<i>Centaureum vulgare</i>
Eselsdistel	<i>Onopordon acanthium</i>
Speer-Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Runzel-Rose	<i>Rosa rugosa</i>
Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Großblumige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>
Spitzblättrige Malve	<i>Malva alcea</i>
Echter Eibisch	<i>Althaea officinalis</i>
Strand-Karse	<i>Lepidium latifolium</i>

Gewöhnlicher Reiherschnabel
 Gewöhnliches Ferkelkraut
 Schmalblättriges Weidenröschen
 Gemeine Ochsenzunge
 Wermut
 Nachtkerze
 Acker-Winde
 Färber-Resede
 Strand-Melde
 Breitblättrige Lichtnelke
 Gefleckter Schierling
 Kanadisches Berufkraut
 Sand-Strohblume
 Krauser Ampfer
 Weißer Gänsefuß
 Kali-Salzkraut
 Gänsefingerkraut
 Großer Knorpellattich
 Hohe Rauke

Erodium cicutarium
Hypochaeris radicata
Epilobium angustifolium
Anchusa officinalis
Artemisia absinthum
Oenothera spec.
Convolvulus arvensis
Reseda luteola
Atriplex littoralis
Silene latifolia
Conium maculatum
Erigeron canadensis
Helichrysum arenarium
Rumex crispus
Chenopodium album
Kali turgida
Argentina anserina
Chondrilla juncea
Sisymbrium altissimum



Kratzdistel 21.06.2024

(Foto: B. Freitag)



Malve 20.06.2024

(Foto: B. Freitag)

Störungen

Im Zeitraum der Besetzung der Insel durch Vogelwärter wurden 18 Störungen im Tagebuch notiert. Hierbei handelte es sich ausschließlich um Störungen, die durch Freizeitaktivitäten (Segeln, SUP-Paddler und Kajakfahrer) verursacht wurden. Dabei wurden zwei Anlandeversuche unterbunden bzw. kurzfristig beendet.

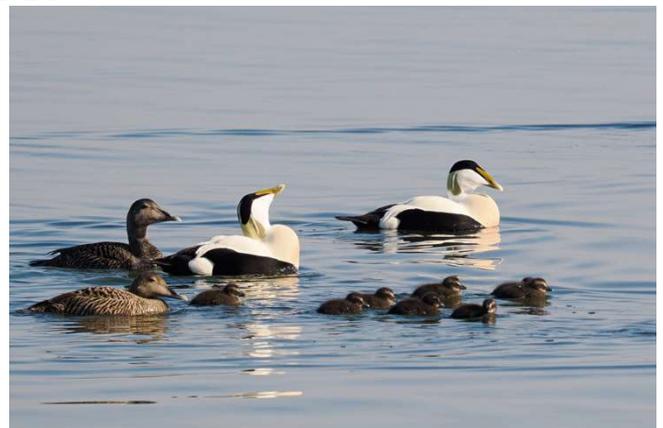
Allen Betreuern und deren Begleitenden im Jahr 2025 eine schöne Zeit auf dem Walfisch.

Impressionen von der Insel Walfisch aus dem Jahr 2024



Eiderenten

(Foto: D. Schulze)



(Foto: J. U. Scherpelz)



Schwarzkopfmöwe



Raubseeschwalbe

(Fotos: D. Schulze)



Ringelgänse



Turmfalke

(Fotos: J. U. Scherpelz)



Transport der Schafe zur Insel am 08. August 2024



(Fotos: B. Freitag)



Stationshaus Walfisch



Festung Walfisch

(Fotos: H. Schmikaly)